

Rainer Gievers

Das Praxisbuch Samsung Galaxy A17 5G

Anleitung für Einsteiger

www.das-praxisbuch.de

Vorwort

Das Samsung Galaxy A17 ist für preisbewusste Käufer konzipiert, die ein leistungsstarkes Smartphone für den Alltag suchen und dabei nicht auf alle Top-Features der teureren Galaxy-Modelle angewiesen sind. Abstriche muss der Nutzer des A17 unter anderem bei den KI-Funktionen und der Kamera in Kauf nehmen.

In diesem Buch gehen wir auf alle Programme ein, die Sie täglich benötigen. Nach kurzer Zeit können Sie die dabei erlernten Vorgehensweisen aber auch auf die anderen Programme anwenden, die wir aus Platzgründen nicht genauer vorstellen.

Wir geben darüber hinaus auch Tipps aus unserer eigenen, inzwischen über 30-jährigen Erfahrung mit Mobilrechnern, die Sie im Internet und anderen Büchern nicht finden werden.

Bitte lassen Sie sich bei der alltäglichen Nutzung nicht entmutigen. Samsung übertrifft derzeit alle Konkurrenten im Funktionsumfang, sodass Sie viele Aufgaben auf verschiedene Weise erledigen können. Einige Funktionen erschließen sich möglicherweise erst nach einigen Wochen.

Falls Sie im Buch irgendwo einen Fehler entdecken, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@das-praxisbuch.de.

Rainer Gievers, im September 2025

1. Auflage vom 27.09.2025

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Microsoft, Outlook, Windows, das Windows Logo sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation, in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

»The Android robot logo is being reproduced from work created and shared by Google (code.google.com/policies.html) and used according to terms described in the Creative Commons 3.0 Attribution License (creativecommons.org/licenses/by/3.0).«

Copyright © 2025 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

Gicom Verlag
Rainer Gievers
Am Bahnhof 10
34434 Borgentreich
info@das-praxisbuch.de

ISBN: 978-3-96469-300-6

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (**❶**, **❷**, **❸**) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Verschachtelte Menüs werden durch »/« gekennzeichnet. Somit bedeutet zum Beispiel **⚙️** *Einstellungen*, dass Sie das Menü aktivieren und dort auf *Einstellungen* gehen.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einführung.....	13
2.1 Das ist bei Android anders.....	13
2.2 Das Google-Prinzip.....	14
2.3 Die SIM-Karte.....	14
2.4 Das Netzteil.....	16
3. Erster Start.....	18
3.1 Neues Google-Konto.....	20
3.2 Vorhandenes Google-Konto.....	25
3.3 Weitere Einrichtung.....	27
4. Grundlagen der Bedienung.....	32
4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy.....	32
4.2 Displaysperre.....	32
4.3 Der Startbildschirm.....	33
4.4 Erste Schritte.....	34
4.5 Gestensteuerung.....	35
4.6 Der Startbildschirm in der Praxis.....	36
4.7 Startbildschirm konfigurieren.....	37
4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten.....	37
4.7.2 Widgets.....	39
4.7.2.a Widget hinzufügen.....	40
4.7.2.b Widgets verwalten.....	43
4.7.3 Ordner.....	44
4.7.4 Hintergrundbild.....	44
4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild.....	45
4.7.4.b Eigene Hintergründe.....	46
4.7.5 Design.....	47
4.8 Die Titelleiste.....	48
4.9 Benachrichtigungsfeld und Schnelleinstellungsbereich.....	49
4.9.1 Schnelleinstellungsbereich.....	50
4.9.1.a Weitere Funktionen.....	52
4.9.1.b Erweiterter Schnelleinstellungsbereich.....	53
4.10 Bedienhinweise.....	54
4.10.1 Längs- und Querdarstellung.....	54
4.10.2 Einhandbedienung.....	55
4.10.3 Menü.....	56
4.10.4 Hauptmenü.....	56
4.10.5 Das Ausklappmenü.....	57
4.10.6 Aktionen zulassen.....	58
4.11 Die Einstellungen.....	59
4.12 Zuletzt genutzte Anwendungen.....	59
4.13 Google-Suche.....	60
4.14 Medienlautstärke und Signaltöne.....	62
4.14.1 Signaltöne.....	63
4.15 Erstes Betriebssystem-Update.....	65
4.16 Samsung Wallet.....	66
4.17 Handy ausschalten oder neu starten.....	67
4.18 Samsung Wallet.....	67
4.19 Dienstverknüpfung.....	68
4.20 Updates der Samsung-Anwendungen.....	68
5. Smart Switch.....	70
5.1 Vorbereitung auf dem alten Handy.....	70
5.2 Datentransfer auf das neue Handy.....	71
6. Telefonie.....	75
6.1 Anruf durchführen.....	75
6.1.1 WLAN-Call.....	77
6.1.2 Suche.....	78

6.1.3 Letzte Rufnummer wählen.....	78
6.1.4 Funktionen während eines Gesprächs.....	80
6.1.4.a Hörerlautstärke.....	81
6.1.4.b Anruf-Assistent.....	82
6.1.4.c Anrufaufnahme.....	83
6.1.5 Anruf aus dem Telefonbuch.....	85
6.1.6 Die Standardnummer.....	86
6.2 Kurzwahlen.....	88
6.2.1 Kurzwahl erstellen.....	88
6.3 Mobilbox abrufen.....	90
6.4 Anruf annehmen.....	90
6.4.1 Anruf mit Mitteilung beantworten.....	92
6.4.2 Klingelton und Klingeltonlautstärke.....	94
6.5 Anrufliste (Protokoll).....	95
6.5.1 Anrufliste in der Telefonoberfläche.....	95
6.5.2 Anzeige verpasster Anrufe.....	95
6.5.3 Funktionen in der Anrufliste.....	96
6.5.4 Weitere Anzeigen.....	98
6.6 Flugmodus (Offline-Modus).....	98
6.7 Anrufeinstellungen.....	99
6.7.1 Anrufaufnahme.....	99
6.7.2 Anruf ablehnen.....	100
6.7.3 Spam-Schutz.....	100
6.7.4 Anrufhintergrund.....	101
6.7.5 Anruferinformation.....	102
6.7.6 Anrufsignale.....	102
6.7.7 Anrufe beantworten und beenden.....	103
6.7.8 Kurznachrichten zum Ablehnen.....	104
6.7.9 Anrufe in Popups anzeigen.....	104
6.7.10 Real-Time Text (RTT).....	105
6.7.11 WLAN-Anrufe.....	106
6.7.12 Mailboxeinstellungen.....	106
6.7.13 Zusatzdienste.....	107
6.7.14 Andere Anrufeinstellungen.....	108
7. SMS mit Messages.....	109
7.1 Nachrichtenanzeige.....	109
7.2 Nachricht senden.....	110
7.2.1 Mehrere Empfänger eingeben.....	112
7.2.2 Kontakt aus Telefonbuch.....	113
7.2.3 Nachricht aus Nachrichtenverlauf.....	113
7.2.4 Nachricht aus Anrufliste.....	114
7.2.5 Senden planen.....	114
7.3 RCS.....	115
7.4 Entwürfe.....	116
7.5 Empfangsbestätigung (Zustellungsbericht).....	116
7.6 Alte Nachrichten löschen.....	118
7.7 Weitere Funktionen.....	119
7.8 SMS empfangen.....	120
7.8.1 Schwarze Liste.....	120
7.9 Konfiguration.....	122
8. Telefonbuch.....	124
8.1 Kontakterfassung.....	125
8.1.1 Kontakt im Telefonbuch eingeben.....	125
8.1.2 Weitere Eingabefelder.....	126
8.1.3 Kontakt aus Telefonoberfläche übernehmen.....	127
8.2 Kontakt bearbeiten.....	128
8.3 Listen- und Detailanzeige.....	129
8.4 Kontaktfoto und Klingelton.....	130
8.5 Suchen.....	133

8.6 Favoriten.....	134
8.7 SIM-Kontakte.....	134
8.8 Kontakte im Startbildschirm.....	135
8.8.1 Direktwahl.....	135
8.9 QR-Code.....	136
8.10 Einstellungen.....	138
9. Internet einrichten und nutzen.....	139
9.1 Internetzugang einrichten.....	139
9.1.1 WLAN.....	139
9.1.2 Datenflatrate des Netzbetreibers.....	139
9.1.3 Automatische Einrichtung.....	139
9.2 Umschaltung WLAN und Mobilfunk-Internet.....	140
9.2.1 WLAN aktivieren/deaktivieren.....	140
9.2.2 Mobilfunk-Internet aktivieren/deaktivieren.....	141
9.3 Empfangsstärke Mobilfunk und WLAN.....	141
10. WLAN.....	142
10.1 WLAN-Verbindung aufbauen.....	142
10.1.1 WLAN über die Einstellungen einrichten.....	142
10.1.2 WLAN-Zugangspunkte wechseln.....	143
10.2 WLAN-Verwaltung.....	143
11. Gmail.....	146
11.1 Gmail in der Praxis.....	148
11.1.1 E-Mails abrufen.....	148
11.1.2 Dateianlagen.....	150
11.1.3 Labels.....	151
11.1.4 E-Mails beantworten.....	153
11.1.5 E-Mail neu schreiben.....	153
11.1.6 Weitere Funktionen bei der E-Mail-Erstellung.....	155
11.1.6.a Cc/Bcc.....	155
11.1.6.b Dateianlage.....	156
11.1.7 Entwürfe.....	157
11.1.8 E-Mails löschen.....	158
11.2 Weitere Funktionen.....	159
11.2.1 Nachrichten durchsuchen.....	159
11.2.2 E-Mail aus Telefonbuch senden.....	160
11.2.3 Zurückstellen.....	160
11.2.4 Archivieren.....	161
11.2.5 Unterdrücken.....	163
11.2.6 Wichtig-Ordner.....	164
11.2.7 Markierungen.....	165
11.2.8 Spam.....	166
11.2.9 Stapelvorgänge.....	168
11.2.10 Wischgeste zum Archivieren.....	168
11.3 Einstellungen.....	169
11.3.1 Allgemeine Einstellungen.....	169
11.3.1.a Kompaktheitsgrad der Konversationsliste.....	170
11.3.2 Konto-Einstellungen.....	170
11.3.2.a Abwesenheitsnotiz.....	173
11.3.2.b Automatisch zugewiesene Labels.....	173
11.4 Zugriff auf Gmail vom Startbildschirm.....	175
11.5 Meet.....	176
11.5.1 Videokonferenz einleiten.....	177
11.5.2 An Videokonferenz teilnehmen.....	179
12. Outlook E-Mail.....	180
12.1 E-Mail-Einrichtung.....	180
12.1.1 E-Mail-Konto automatisch einrichten.....	180
12.1.2 E-Mail-Konto manuell einrichten.....	183
12.1.3 Mehrere E-Mail-Konten verwalten.....	184

12.2 E-Mail-Konto bearbeiten.....	186
12.2.1 Allgemeine Einstellungen.....	186
12.2.2 Konto-Einstellungen.....	187
12.3 E-Mail-Anwendung in der Praxis.....	188
12.3.1 E-Mail-Ordner.....	188
12.3.2 E-Mails abrufen.....	189
12.3.3 E-Mails lesen und beantworten.....	189
12.3.4 E-Mails löschen.....	192
12.3.5 Dateianlagen.....	193
12.3.6 Favoriten (»gekennzeichnet«).....	193
12.3.7 Filter.....	194
12.3.8 Suche.....	195
12.3.9 Stapelvorgänge.....	195
12.3.10 Relevante Nachrichten.....	196
12.3.11 Spam.....	197
12.3.12 Wischgeste.....	198
12.3.13 Archiv.....	199
12.4 E-Mail erstellen und senden.....	200
12.4.1 Cc/Bcc.....	201
12.4.2 Entwürfe.....	201
12.4.3 E-Mail-Anhänge.....	202
12.5 E-Mails auf dem Startbildschirm.....	204
13. Webbrowser.....	207
13.1 Tabs (Registerkarten).....	209
13.2 Lesezeichen.....	211
13.3 Dateien herunterladen.....	212
13.4 Einstellungen.....	213
13.4.1 Desktop-Anzeige.....	218
13.4.2 Startseite.....	218
13.5 Schnellzugriffe.....	219
13.6 Lesezeichenleiste.....	221
13.7 Werbung im Webbrowser deaktivieren.....	223
14. Chrome-Webbrowser.....	225
14.1 Erster Start.....	226
14.2 Weitere Nutzung.....	227
14.3 Tabs.....	229
14.4 Gruppen-Tabs.....	232
14.5 Lesezeichen.....	233
14.6 Dateien herunterladen.....	234
14.7 Leseliste.....	235
14.8 Zum Suchen tippen.....	236
14.9 Einstellungen.....	237
14.9.1 Datenschutz und Sicherheit.....	239
14.9.2 Bedienungshilfen.....	240
14.9.3 Website-Einstellungen.....	241
14.10 Lesezeichen auf dem Startbildschirm.....	241
15. WhatsApp.....	243
15.1 Erster Start.....	243
15.2 Datensicherung wiederherstellen.....	246
15.3 Nachrichten schreiben.....	247
15.4 Nachrichten empfangen.....	249
15.5 Weitere Funktionen.....	249
15.6 Telefonie mit WhatsApp.....	251
15.7 Videotelefonie mit WhatsApp.....	252
15.8 Eigene Kontaktinfos.....	253
16. Google Maps.....	256
16.1 Google Maps nutzen.....	256
16.2 Eigene Position.....	259

16.3 Parken.....	260
16.4 Kartenausschnitt auf dem Gerät speichern.....	261
16.5 Suche.....	263
16.5.1 Suche über Schaltflächen.....	266
16.6 Navigation.....	266
16.6.1 Routenplaner.....	266
16.6.2 Navigation in der Praxis.....	269
16.6.3 Schnelle Navigation.....	271
16.6.3.a Ersteinrichtung der Pendelstrecke.....	271
16.6.3.b Praxiseinsatz.....	272
16.7 Ansichten.....	273
16.8 Google Local.....	274
16.8.1 Markierungen.....	275
16.9 Adressen aus dem Telefonbuch.....	276
16.10 Einstellungen.....	277
17. Kamera.....	280
17.1 Fotomodus auswählen.....	282
17.2 Foto erstellen.....	282
17.3 Weitere Funktionen.....	283
17.3.1 Zoom.....	283
17.3.2 Lokale Helligkeit.....	284
17.4 Einstellungen.....	284
17.5 Positionsdaten.....	286
17.6 Motivprogramme.....	287
17.7 Selfies.....	287
17.8 Video-Funktion.....	287
17.9 AR-Zone.....	288
18. Galerie.....	289
18.1 Ansichten.....	289
18.1.1 Datumssortierung.....	291
18.2 Bilder verarbeiten.....	291
18.2.1 Gelöschte Dateien wiederherstellen.....	292
18.3 Vollbildansicht.....	293
18.3.1 Weitere Optionen.....	294
18.3.2 Einzelnes Bild bearbeiten.....	295
18.4 Positionsdaten.....	295
18.5 Storys.....	296
18.6 Einstellungen.....	298
19. Musik.....	299
19.1 Die Tarife von YouTube Music.....	299
19.2 YouTube Music-App.....	300
19.2.1 Grundfunktionen von YouTube Music.....	301
19.3 Radiosender.....	303
19.3.1 Favorisierte Songs.....	304
19.3.2 Suche.....	306
19.4 YouTube Music Premium.....	306
19.4.1 YouTube Music Premium-Abo aktivieren.....	307
19.4.2 YouTube Music Premium-Abo verwalten.....	307
19.5 Welcher Song ist das?.....	309
20. Kalender.....	310
20.1 Kalenderansichten.....	310
20.1.1 Jahresansicht.....	311
20.1.2 Monatsansicht.....	311
20.1.3 Wochenansicht.....	313
20.1.4 Tagesansicht.....	313
20.2 Navigation im Kalender.....	314
20.3 Neuen Termin hinzufügen.....	315
20.4 Schneller Termin.....	318

20.5 Weitere Terminverwaltungsfunktionen.....	319
20.6 Sticker.....	320
20.7 Terminerinnerung.....	321
20.8 Einstellungen.....	322
20.9 Erinnerungen.....	324
20.9.1 Aufruf.....	324
20.9.2 Erinnerungen in der Praxis.....	324
20.10 Kalender im Startbildschirm.....	327
21. Weitere Programme.....	328
21.1 Taschenrechner.....	328
21.2 Wetter.....	329
21.3 YouTube.....	329
21.4 Gerätewartung.....	333
21.5 Google-Anwendung.....	334
21.6 Uhr.....	335
21.6.1 Alarm.....	336
21.6.2 Einstellungen.....	337
21.7 Google Drive.....	337
21.7.1 Dateien bei Google Drive hochladen.....	339
21.7.2 Anzeige.....	341
21.7.3 Office-Datei erstellen.....	342
21.7.4 Dateien freigeben.....	343
21.8 Samsung Members.....	344
21.9 Samsung Notes.....	346
21.9.1 Handschriftliche Notiz.....	348
21.9.2 Notizen verwalten.....	349
21.10 Google Lens.....	349
21.10.1 Galerie-Bild untersuchen.....	350
21.10.2 Kamera-Bild untersuchen.....	351
22. Das Google-Konto.....	353
22.1 Einrichtung in einer Google-Anwendung.....	353
22.2 Google-Konto entfernen.....	355
23. Das Samsung-Konto.....	357
23.1 Anmeldung.....	357
23.2 Abmeldung von Ihrem Samsung-Konto.....	359
23.3 Samsung-Konto in der Praxis.....	361
24. Google Gemini.....	362
24.1 KI-Warnhinweis.....	362
24.2 Einrichtung.....	363
24.2.1 Sprachsteuerung aktivieren.....	364
24.2.2 Funktionen freischalten.....	365
24.3 Aufruf.....	367
24.3.1 Freigabe von Apps.....	367
24.4 Beispiele für Gemini-Befehle.....	368
24.5 Die Gemini-Anwendung.....	370
24.5.1 Fotos analysieren.....	370
24.5.2 Kontext und Chatverlauf.....	372
25. Programmverwaltung.....	374
25.1 Play Store.....	374
25.1.1 Programme installieren.....	377
25.1.2 Ausgeblendete Navigationstasten.....	379
25.1.3 Gute von schlechter Software unterscheiden.....	379
25.1.4 Einstellungen.....	381
25.1.5 Softwarekauf im Google Play Store.....	382
25.1.6 Kauf rückgängig machen.....	385
25.1.7 Google-Gutscheine.....	385
25.1.8 In-App-Käufe.....	386
25.2 Galaxy Store.....	387

25.2.1 Galaxy Store in der Praxis.....	387
25.3 Programme deinstallieren.....	389
25.4 Programme im Hintergrund.....	389
26. Benutzeroberfläche optimal nutzen.....	390
26.1 Bildschirmanzeige anpassen.....	390
26.2 Funktionen in der Displaysperre.....	392
26.2.1 Bildelemente in der Displaysperre.....	393
26.3 Ruhemodus.....	395
26.4 Dunkelmodus (Dark Mode).....	398
26.5 Circle to Search.....	400
26.6 Modi.....	401
27. Gerätespeicher.....	404
27.1 Speicherverwaltung.....	408
27.2 Kamera-Verzeichnis.....	409
27.3 Verzeichnisse.....	409
28. Zugriffssperren.....	410
28.1 Displaysperre.....	410
28.2 Gerätesperre.....	411
28.2.1 Muster-Sperre.....	412
28.2.2 PIN- und Passwortsperre.....	413
28.2.3 Fingerabdrucksperre.....	414
28.2.3.a Fingerabdrücke verwalten.....	415
28.2.4 Gesichtserkennung.....	416
28.3 Optionen während der Sperre.....	417
28.4 SIM-Sperre.....	417
28.5 Maßnahmen gegen Diebstahl.....	418
29. Bluetooth.....	422
29.1 Bluetooth ein/ausschalten.....	422
29.2 Koppeln aus dem Benachrichtigungsfeld.....	422
29.3 Koppeln aus den Einstellungen.....	423
29.4 Bluetooth-Headset / Freisprecheinrichtung verwenden.....	424
29.5 Bluetooth-Audio.....	426
30. Tipps & Tricks.....	427
30.1 Das Speicherlimit von Google.....	427
30.1.1 Speicherplatzinfo.....	427
30.1.2 Google One.....	429
30.1.3 Speicherfunktion von Google Fotos ausschalten.....	429
30.2 Eigene Klingel- und Benachrichtigungstöne.....	431
30.2.1 Einrichtung über den PC.....	431
30.3 Handy verloren oder geklaut – was nun?.....	432
30.3.1 Datenschutz.....	432
30.4 Anwendungen als Standard.....	434
30.5 Akkulaufzeit erhöhen.....	434
30.6 Telefonieren bei schlechtem Mobilnetzempfang.....	435
30.7 Akku-Lebensdauer.....	436
30.8 Screenshots (Bildschirmkopien).....	437
30.9 Energiesparmodi.....	438
30.10 Benachrichtigungen einschränken.....	439
30.11 NFC.....	441
30.11.1 Samsung Wallet.....	442
30.12 QR-Code scannen.....	443
30.13 Datenschutzeinstellungen.....	445
30.14 Mehrere SIM-Karten gleichzeitig nutzen.....	445
30.14.1 SIM-Verwaltung.....	446
30.14.2 Zwei SIM-Karten im Alltag.....	448
31. Bedienungshilfen.....	449
31.1 Einstellungen für Startbildschirm und Hauptmenü.....	449

- 31.2 Gestensteuerung..... 451
- 31.3 Einhändiger Betrieb..... 452
- 31.4 Mehrfensteransicht..... 453
 - 31.4.1 Geteilter Bildschirm..... 454
 - 31.4.2 Popup-Fenster..... 456
 - 31.4.3 Schnellfunktion..... 458
 - 31.4.4 Optionen..... 458
- 32. Eingabemethoden..... 460**
 - 32.1 Samsung-Tastefeld..... 463
 - 32.1.1 Wortvorschläge..... 464
 - 32.1.1.a Wörterbuchsprache einstellen..... 465
 - 32.1.1.b Das Anwenderwörterbuch..... 467
 - 32.1.1.c Automatische Rechtschreibkorrektur..... 467
 - 32.1.2 Text übersetzen..... 468
 - 32.1.3 Einstellungen..... 469
 - 32.2 Durchgehende Eingabe..... 471
 - 32.3 Spracherkennung..... 472
 - 32.4 Texte kopieren, ausschneiden und einfügen..... 473
- 33. Einstellungen..... 475**
 - 33.1 Netzwerkverbindungen..... 477
 - 33.1.1 Datenübertragung..... 478
 - 33.2 Allgemeine Verwaltung..... 479
 - 33.3 Software-Update..... 481
 - 33.3.1 Geräteinformationen..... 481
- 34. Stichwortverzeichnis..... 483**
- 35. Weitere Bücher des Autors..... 485**

2. Einführung

Vielleicht gehören Sie auch zu den Anwendern, die sich bisher mit einem Einfach-Handy zufriedengegeben haben und nun erstmals ein sogenanntes Smartphone nutzen. Alternativ besitzen Sie bereits seit geraumer Zeit ein Smartphone, nutzen darauf jedoch ausschließlich die Telefonie-Funktionen.

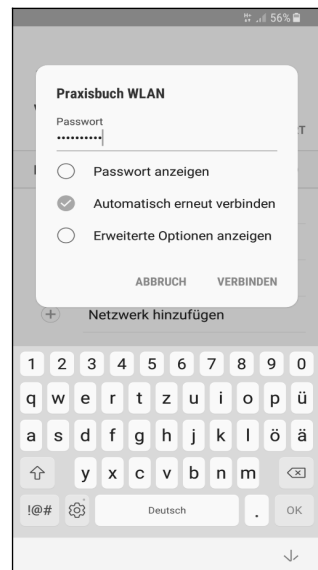
Was aber ist ein Smartphone? Darunter versteht man ein Mobiltelefon, das neben der Telefonie noch weitere Funktionen mitbringt, die sonst nur PCs aufweisen, beispielsweise Kontakt- und Terminverwaltung, Musikabspielgerät, Internet usw. Abgesehen von wenigen Billig-Handys, die für maximal 50 Euro angeboten werden, sind mittlerweile nahezu alle Geräte Smartphones.

Die Betriebssoftware – das Herzstück Ihres Handys – ist das von Google entwickelte **Android**-Betriebssystem.

2.1 Das ist bei Android anders

Dieses Kapitel soll kurz die Unterschiede zwischen den »alten« Handys und den modernen Smartphones beleuchten.

Schon bei der ersten Inbetriebnahme gibt es den ersten Unterschied: Während früher ein Handy nach dem Einschalten und der PIN-Eingabe sofort betriebsbereit war, müssen Sie bei einem Android-Handy erst einiges einrichten. Überhaupt empfiehlt es sich, einen Blick auf den Mobilfunkvertrag zu werfen, denn dieser sollte Ihren Bedürfnissen entsprechendes Datenvolumen (»Daten-Flat«) beinhalten. Für viele Anwender reichen 2 GB (Gigabyte) pro Monat vollkommen aus.

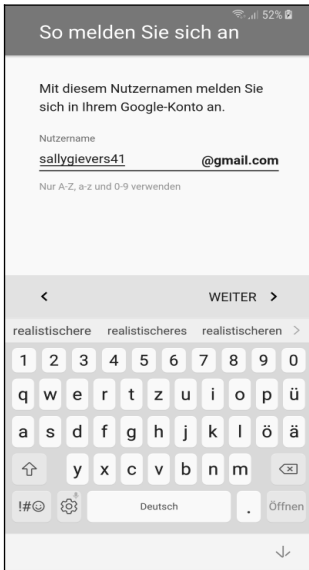


Die meiste Zeit sind Sie ohnehin mit einem WLAN verbunden – sei es zu Hause oder am Arbeitsplatz.

Schon beim ersten Einschalten eines Android-Handys sollten Sie es mit einem WLAN-Zugangspunkt verbinden, da nach der Ersteinrichtung größere Datenmengen übertragen werden.

Eine permanente Internetverbindung ist für Android-Handys wichtig. Natürlich sind Webbrowser und E-Mail-Anwendung ohne Internetanbindung unbrauchbar – aber wussten Sie, dass sogar Programme, von denen Sie es nie erwarten würden, aufs Internet angewiesen sind? Ihr Android-Handy speichert beispielsweise auch Ihre Kontakte, Termine, Lesezeichen des Chrome-Browsers, Ihre Fotos und Videos und vieles mehr im Internet. Das mag zunächst ungewohnt erscheinen, bietet Ihnen jedoch einige Vorteile, die wir später erläutern werden. Ihre persönlichen Daten landen natürlich nicht einfach frei im Internet, sondern sind geschützt vor fremdem Zugriff.

Den Speicherort für Ihre Daten legen Sie übrigens bereits bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Android-Handys fest. Es handelt sich dabei um Ihr sogenanntes **Google-Konto**. Dieses hat immer das Format *IhrName@gmail.com*. Dabei ist *IhrName* ein von Ihnen frei wählbarer Name, erlaubt sind zum Beispiel die Kontonamen *hans.mueller@gmail.com*, *hansmuell25@gmail.com* oder *mueller201@gmail.com*.



Ihr Google-Konto erstellen Sie direkt nach der Internetanmeldung beim ersten Einschalten Ihres Android-Handys. Den Kontonamen dürfen Sie frei wählen.

Nicht jeder ist darüber glücklich, dass seine Daten bei Google gespeichert werden. Google informiert aber sehr offen darüber und fragt gegebenenfalls nach Ihrer Zustimmung. Natürlich dürfen Sie auch ablehnen, aber ohne Google-Konto müssen Sie auf viele Komfortfunktionen verzichten. Dazu zählt auch die nachträgliche Installation von weiteren nützlichen Programmen aus dem Play Store.

2.2 Das Google-Prinzip

Wie bereits erwähnt, sammelt Google systematisch Ihre Daten, denn Ihr Android-Gerät lädt alle Ihre Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos usw. auf Google-Server im Internet hoch. Sie können das natürlich teilweise verhindern, indem Sie erst gar kein Google-Konto auf dem Handy einrichten. Allerdings steht Ihnen ohne Google-Konto der Play Store nicht zur Verfügung, über den Sie weitere Programme installieren.

In der Praxis halten wir die Datensammlung durch Google für unproblematisch, da Google strenges EU-Recht einhalten muss. Trotzdem empfehlen wir, das automatische Hochladen von Fotos und Videos auf Google-Server zu deaktivieren. Nach unseren Informationen überprüft Google diese Medien mithilfe von KI auf potenziell unerlaubte Inhalte. Dabei kann es im Falle eines Fehlalarms zur Sperrung Ihres Google-Kontos kommen. Zudem ist der kostenlose Speicherplatz Ihres Google-Kontos auf 15 Gigabyte begrenzt, was durch das Hochladen von Fotos und Videos schnell ausgeschöpft sein kann.

2.3 Die SIM-Karte

Ihr Handy unterstützt zwei Möglichkeiten des Internetzugangs:

- **Über das Mobilfunknetz:** Prüfen Sie, wie viel Internet-Datenvolumen in Ihrem Mobilfunkvertrag enthalten ist. Für die gelegentliche Nutzung des Internets unterwegs sind 2 Gigabyte (GB) in der Regel ausreichend. Wird das Datenvolumen überschritten, drosselt der Netzbetreiber in der Regel die Übertragungsgeschwindigkeit. Dies macht sich beispielsweise durch langsames Laden von Webseiten im Webbrowser oder ruckelnde Videowiedergabe mit YouTube bemerkbar. Beachten Sie, dass auch die Qualität der Mobilfunkverbindung die Geschwindigkeit beeinflussen kann.
- **Über WLAN:** Wie Ihnen bekannt sein dürfte, lässt sich das Internet mit Ihrem Handy über WLAN nur zu Hause beziehungsweise an ausgewiesenen WLAN-Zugangspunkten in Hotels, Bars usw. verwenden.



Neue SIM-Karten werden stets als große Plastikkarten geliefert. Vorgestanzt sind verschiedene Formate, wovon Sie die Nano-SIM (Pfeil) vorsichtig herausbrechen.

Neben der physischen SIM-Karte existiert seit einigen Jahren auch die sogenannte eSIM. Das »e« steht dabei für »embedded«, also »eingebaut«. Die eSIM ist in Form eines Chips im Handy integriert und wird durch Software aktiviert und verwaltet. Statt eine physikalische SIM-Karte einzulegen, muss man einfach einen vom Mobilnetzbetreiber zur Verfügung gestellten Code zur Aktivierung der eSIM eingeben oder die eSIM online aktivieren. Beachten Sie bitte, dass die in Deutschland verkauften Galaxy A17-Modelle keine eSIM unterstützen.



Zum Öffnen der SIM-Schublade an der linken Geräteseite nutzen Sie das mitgelieferte Stechwerkzeug. In der Schublade befindet sich ein kleines Loch, in das Sie mit dem Stechwerkzeug vorsichtig hineindrücken. Daraufhin springt die Schublade auf und kann mit den Fingernägeln herausgezogen werden.

Die SIM-Karte legen Sie mit den Kontakten nach unten ein. Stellen Sie vor dem Schließen der Schublade sicher, dass die SIM-Karte exakt bündig eingelegt ist.

2.4 Das Netzteil

Da Samsung seinen aktuellen Geräten kein Netzteil mehr beilegt, erläutern wir in diesem Kapitel, wie Sie die Stromversorgung sicherstellen können.



In der Verpackung Ihres Samsung-Handys finden Sie ein sogenanntes **USB-C-auf-USB-C-Kabel**. Sie können damit das Handy an einen PC oder an ein Notebook mit geeigneter USB C-Buchse anschließen. Bitte werfen Sie einen Blick in das Handbuch Ihres PCs oder Notebooks, da nicht alle USB-C-Anschlüsse für die Stromversorgung geeignet sind.



Viele ältere PCs und Notebooks sind leider nicht mit einer USB C-Buchse ausgestattet, weshalb Sie sich ein **USB-C-auf-USB-A-Kabel** besorgen müssen. Vielleicht haben Sie ja schon ein passendes Kabel von Ihrem vorherigen Handy herumliegen?

Der Akku Ihres Galaxy-Handys lädt automatisch, sobald es an einen PC oder ein Notebook angeschlossen wird. Bitte beachten Sie aber, dass das Laden aus technischen Gründen sehr langsam erfolgt. Wir empfehlen daher die Verwendung eines separaten Netzteils, worauf wir als Nächstes eingehen.



Sie haben noch ein Handy-Netzteil herumliegen? Egal, ob es von Motorola, Nokia oder einem anderen Hersteller stammt, meistens lässt es sich problemlos am Samsung-Handy verwenden.

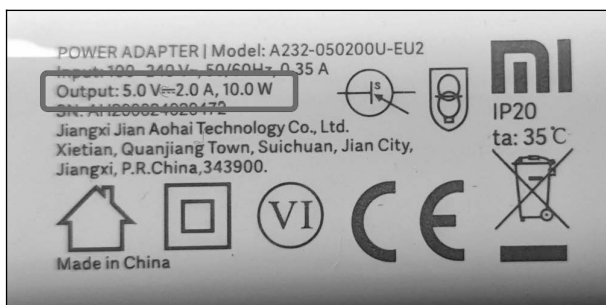
Bevor Sie ein Netzteil mit dem Handy verbinden, sollten Sie dessen Leistungsangaben kontrollieren.

Unter OUTPUT (engl. »Ausgabe«) sind bei diesem Samsung-Netzteil die folgenden Angaben zu finden: 9.0 V $\equiv$ 1.67 A or 5.0 V $\equiv$ 2.0 A.

Für uns interessant ist in diesem Zusammenhang nur »5.0 V $\equiv$ 2.0 A«, was zu Deutsch heißt: Es werden 5,0 Volt Gleichstrom mit 2,0 Ampere abgegeben.

Falls die Ausgangsspannung mit »5.0 V $\equiv$ « angegeben ist, sollte die Nutzung problemlos möglich sein. Bei den Ampere-Angaben gilt: »Je höher, desto schneller wird geladen«.

Das Handy sollte, selbst im ausgeschalteten Zustand, innerhalb von zehn Sekunden eine Ladeanimation anzeigen. Ist das Handy eingeschaltet, dann hören Sie zusätzlich einen kurzen Signalton. Wenn das nicht der Fall ist oder sich das Handy deutlich erhitzt, dann sollten Sie USB-Kabel und Netzteil austauschen.



Auch bei diesem Netzteil eines Drittanbieters erwarten wir keine Probleme:

»Output: 5.0 V $\overline{\sim}$ 2.0 A 10.0W«.

Die Watt-Angabe – ergibt sich aus der Multiplikation von V(olt) und Ampere – brauchen Sie nicht zu beachten.

Achtung: Bei den meisten Netzteilen benötigen Sie das oben erwähnte **USB-C auf-USB-A-Kabel!**



Das Galaxy A17 lädt mit maximal 25 Watt. Es gibt zwar auch Netzteile von Samsung und Drittanbietern mit höherer Leistung, aber das Handy wird dann trotzdem nur mit 25 Watt geladen.

Wichtig: Kaufen Sie Netzteile ausschließlich bei Fachhändlern oder etablierten Elektronikmärkten – nicht bei Amazon, eBay oder Online-Flohmärkten. Es besteht sonst die Gefahr, dass Ihnen ein gefälschtes Netzteil angedreht wird!

Samsung schreibt dazu auf der eigenen Website (www.samsung.com/at/support/mobile-devices/my-galaxy-device-is-not-fast-charging-how-do-i-fix-it):

»Die verschiedenen Arten von Ladegeräten haben unterschiedliche Ausgangsleistungen. Für eine optimale Leistung empfehlen wir die Verwendung eines von Samsung autorisierten Schnellladeadapters.

Adaptive Schnellladefunktion: Samsung-Ladegeräte, die eine Ausgangsleistung von 9 V - 1,67 A (15 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Adaptive Fast Charging‘ mit einem Ladesymbol auf.

Superschnellladen: Samsung-Ladegeräte, die Ausgangsleistungen von 9 V - 2,77 A (25 W), 15 V - 3 A (45 W), oder 20 V - 2,25 A (45 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Super Fast Charging‘ mit einem Ladesymbol auf.«

Moderne Handyakkus sind mit einer speziellen Ladeelektronik ausgestattet, die eine Beschädigung verhindern. Sie müssen also keine Angst haben, dass durch zu langes Aufladen der Akku an Kapazität verliert, wie es bis vor 20 Jahren noch der Fall war (sogenannter Memory-Effekt).

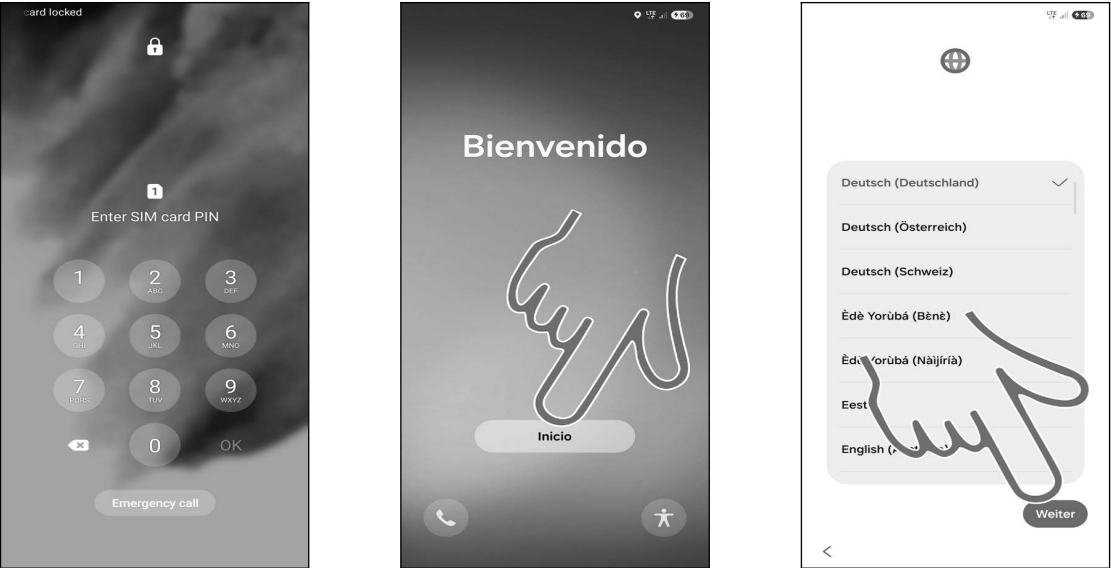
Auch bei seltener Nutzung altert der Akku mit der Zeit und verliert an Kapazität. Sofern Sie sich dann nicht ohnehin ein neues Handy zulegen möchten, können Reparaturdienste den fest verbauten Akku austauschen.

Im Handel werden Ladestationen für das drahtlose Laden angeboten. Beachten Sie, dass das Galaxy A17 dies nicht unterstützt.

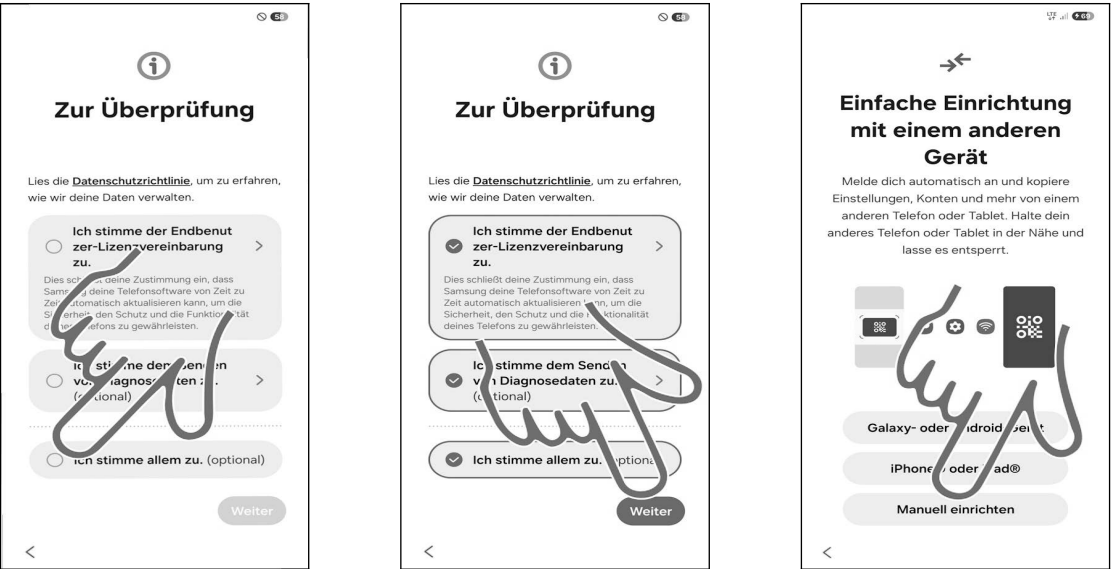
3. Erster Start

Beim ersten Einschalten konfigurieren Sie den Internetzugang per WLAN, Ihr Google-Konto und weitere grundlegende Einstellungen.

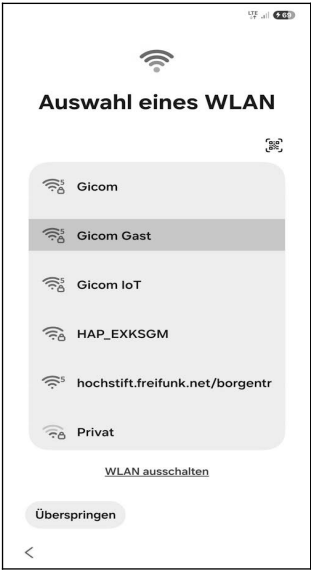
Hinweis: Falls Sie die Ersteinrichtung bereits abgeschlossen haben, können Sie direkt mit Kapitel 4 *Grundlagen der Bedienung* fortfahren. Wo es in diesem Buch darauf ankommt, gehen wir auf die im Assistenten vorgenommenen Einstellungen nochmals ein. Sie verpassen also nichts!



- ➊ Geben Sie zunächst die SIM-PIN ein, damit sich das Samsung Galaxy im Mobilfunknetz registrieren kann. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der OK-Schaltfläche auf dem eingeblendeten Tastenfeld ab.
- ➋ Betätigen Sie die mittlere Schaltfläche.
- ➌ Das Handy wählt automatisch die verwendete Sprache anhand der eingelegten SIM-Karte aus. Falls Sie noch keine SIM-Karte eingelegt haben, müssen Sie *Deutschland* von Hand auswählen. Wischen Sie mit dem Finger dafür durch die Einträge. Betätigen Sie dann *Weiter* (Pfeil).



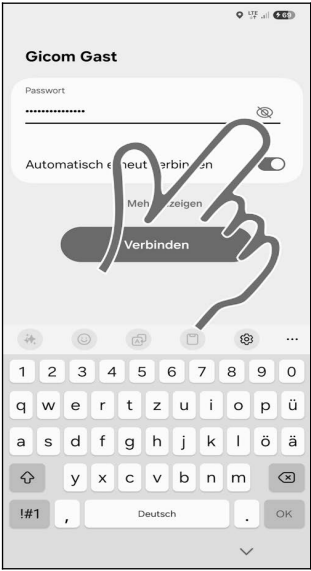
- ➊ ➋ Aktivieren Sie *Ich stimme allem zu (optional)*, dann betätigen Sie *Weiter*.
- ➌ Den Bildschirm »Einfache Einrichtung mit einem anderen Gerät« schließen Sie mit *Manuell einrichten*.



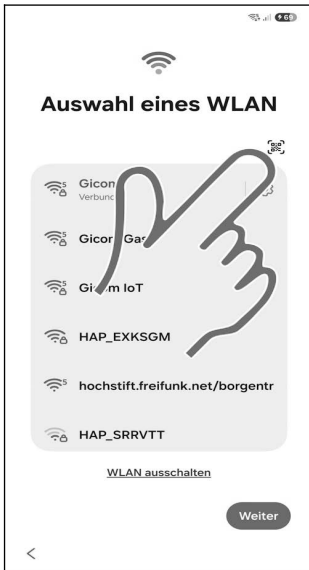
1 2 Als Nächstes stellen Sie den genutzten WLAN-Zugangspunkt ein. Tippen Sie dazu kurz einen der gefundenen Zugangspunkte in der Liste an, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und betätigen Sie *Verbinden*.

In diesem Buch unterscheiden wir zwischen »Antippen«, was immer ein kurzes Antippen heißt, und längerem Tippen und Halten mit dem Finger. Wenn Sie den Finger lange auf einem Bildelement gedrückt halten müssen, weisen wir immer explizit darauf hin.

Wir empfehlen, die Ersteinrichtung in aller Ruhe an einem Ort mit WLAN-Zugang durchzuführen. Das Handy lädt sehr große Datenmengen herunter, was bei Mobilfunk-Internet sehr lange dauert und eventuell zusätzliche Kosten verursacht.

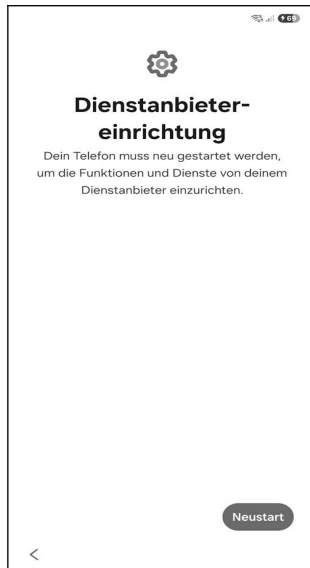
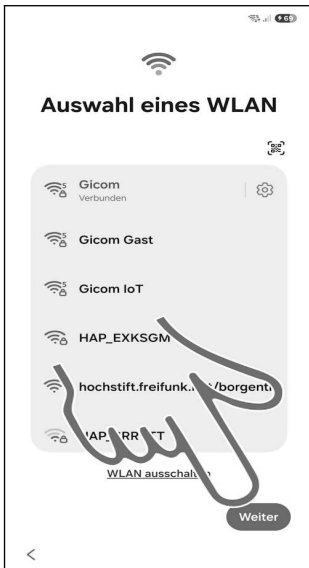


1 2 Tipp: Samsung erleichtert Ihnen die Passworteingabe über die -Schaltfläche. Tippen Sie darauf, um das Passwort anzuzeigen.  steht bei allen »verdeckten« Eingabefeldern der verschiedenen Anwendungen auf dem Handy zur Verfügung.



1 2 Tipp: Manchmal finden Sie am WLAN-Standort einen QR-Code mit den Zugangsdaten. In diesem Fall gehen Sie bei Ihrem Handy auf , und halten Sie die Kamera auf den QR-Code. Sie erhalten sofortigen Zugriff auf das WLAN.

Sie können auch eine Person, die den WLAN-Zugang bereits nutzt, bitten, Ihnen den QR-Code anzuzeigen, damit Sie ihn vom Display scannen können. Alle modernen Handys bieten in den WLAN-Einstellungen eine Option zur QR-Code-Anzeige der Zugangsdaten.



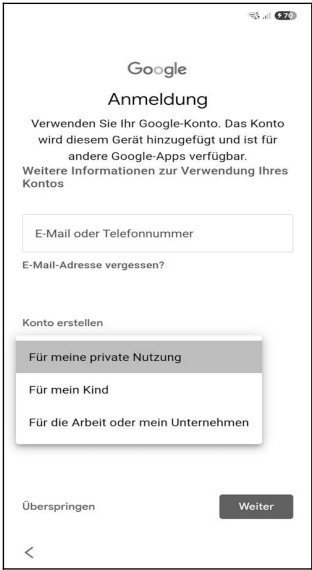
1 Schließen Sie den Bildschirm mit *Weiter*. In den meisten Fällen erfolgt der Wechsel zur nächsten Seite automatisch.

2 Eventuell will das Handy erst Einstellarbeiten durchführen, weshalb Sie *Neustart* betätigen müssen. Alternativ können Sie hier mit *Weiter* die Einrichtung fortsetzen.

3.1 Neues Google-Konto

Dieses Kapitel brauchen Sie nur durchzuarbeiten, wenn Sie noch kein sogenanntes Google-Konto besitzen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Sie bisher noch nie ein Android-Handy oder Tablet genutzt haben. Wenn Sie bereits einmal ein Google-Konto verwendet haben, dann lesen Sie im nächsten Kapitel 3.2 *Vorhandenes Google-Konto* weiter.

Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und endet immer auf **@gmail.com**, beispielsweise **sally.gievers@gmail.com**. Auf dem Handy wird das Google-Konto verwendet, um eine Sicherung Ihrer Daten auf den Google-Servern durchzuführen.



- ➊ Gehen Sie auf *Nicht kopieren*.
- ➋➌ Betätigen Sie *Konto erstellen* und wählen Sie *Für meine private Nutzung* aus.



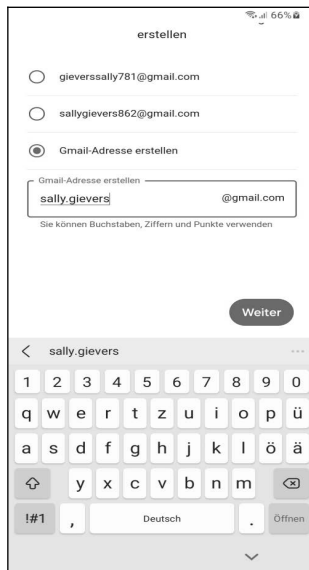
- ➊ Erfassen Sie in den Feldern Ihren Vor- und Nachnamen (mit dem Finger in das jeweilige Eingabefeld tippen) und betätigen Sie *Weiter*.
- ➋ Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.



❶ Rollen Sie mit einer Wischgeste durch diesen Bildschirm.

❷ Gehen Sie auf *Sie haben keine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer?*

❸ Google schlägt Ihnen einige Kontonamen vor, von denen Sie einen auswählen. Betätigen Sie dann *Weiter*. Falls Ihnen die vorgeschlagenen Kontonamen nicht zusagen, können Sie wie nachfolgend beschrieben vorgehen.

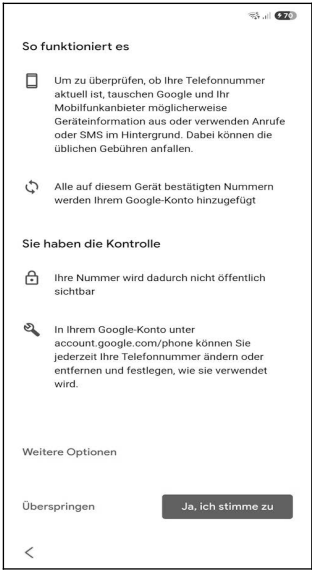
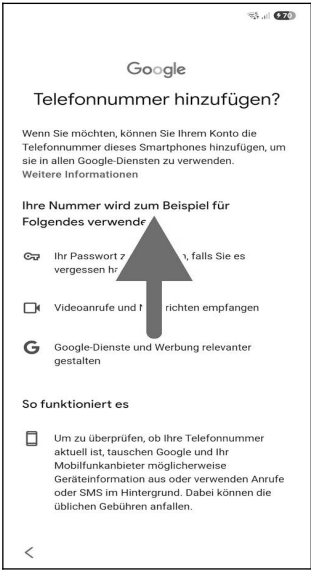


❶ So vergeben Sie einen selbst gewählten Kontonamen: Betätigen Sie *Gmail-Adresse erstellen*.

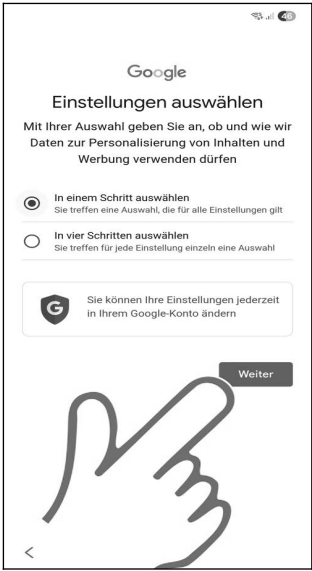
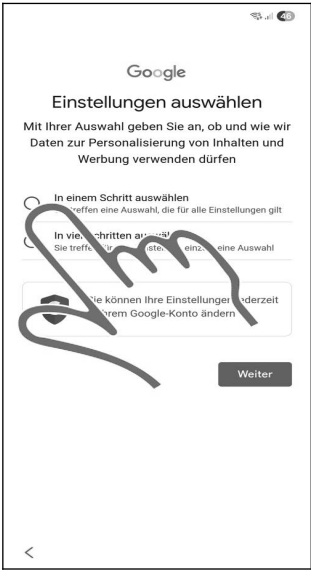
❷ Erfassen Sie den Kontonamen. Betätigen Sie dann erneut die *Weiter*-Schaltfläche. Falls der Kontoname bereits an jemand anders vergeben wurde, macht das Programm Vorschläge beziehungsweise gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen Kontonamen einzugeben.

Ein Kontoname darf Buchstaben, Zahlen und Punkte enthalten. Klein- und Großschreibung wird nicht berücksichtigt.

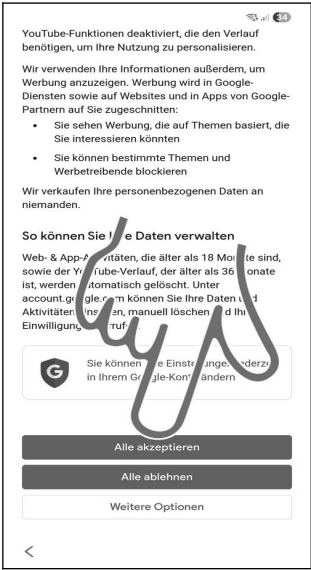
Tipp: Verzichten Sie bei Ihrem Kontonamen auf die leicht verwechselbaren Zeichen »0«, »O«, »1«, »L«, »Z« und »2«. Sie vermeiden damit Missverständnisse, wenn Sie mal Ihre E-Mail-Adresse für jemand anders aufschreiben.



- ➊ Zum Schluss erfassen Sie das Kennwort. **Das Kennwort (und natürlich den Kontonamen) sollten Sie sich genau merken oder notieren, weil Sie das Handy später ab und zu danach fragt!** Betätigen Sie dann Weiter.
- ➋ Wischen Sie in diesem Bildschirm mit dem angedrückten Finger nach oben und lassen Sie dann den Finger los.
- ➌ Damit Sie das Kennwort für Ihr Google-Konto wieder zurücksetzen können, falls Sie es mal vergessen, betätigen Sie jetzt *Ja, ich stimme zu*.

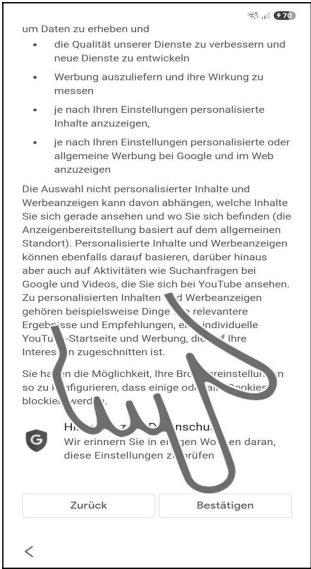


- ➍ Betätigen Sie *Weiter*.
- ➎ ➏ Aktivieren Sie *Express (1 Schritt)* und betätigen Sie *Weiter*.

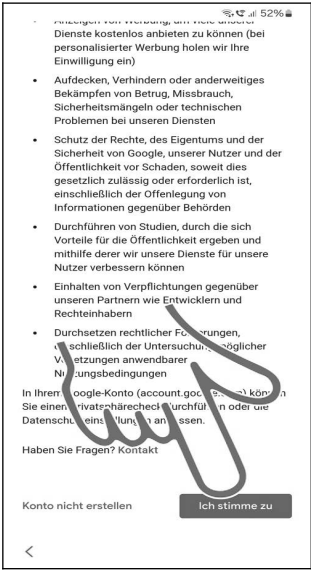


1 Erneut müssen Sie die Wischgeste einsetzen, also mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben wischen.

2 Gehen Sie auf *Alle akzeptieren*.



1 2 Erneut wischen Sie nach oben und betätigen *Bestätigen*.



1 2 Ein weiteres Mal wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen auf *Ich stimme zu*.

Lesen Sie im Kapitel 3.3 *Weitere Einrichtung* weiter.

3.2 Vorhandenes Google-Konto

Um das Handy (und andere Android-Geräte) sinnvoll zu nutzen, müssen Sie ein sogenanntes Google-Konto besitzen. Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und endet immer auf **@gmail.com**, beispielsweise **sally.gievers@gmail.com**.

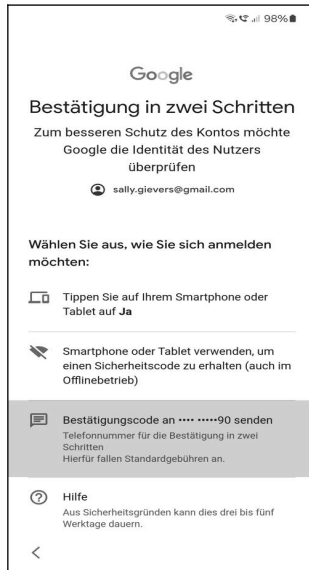
Falls Sie nicht wissen, was ein Google-Konto ist, oder bisher noch kein Android-Gerät genutzt haben, lesen Sie bitte im Kapitel 3.1 *Neues Google-Konto* weiter.

Beachten Sie, dass bei Ihnen die Bildschirmabbildungen eventuell geringfügig anders aussehen, da es laufend Änderungen an der Benutzeroberfläche gibt.

Wählen Sie *Nicht kopieren*.

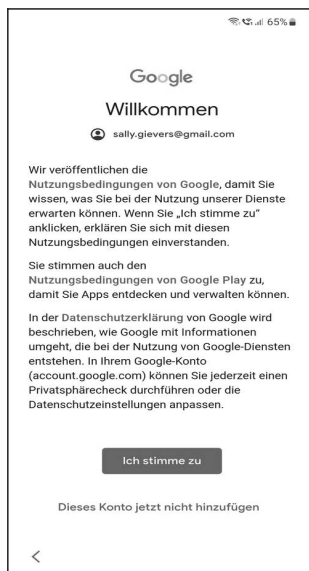
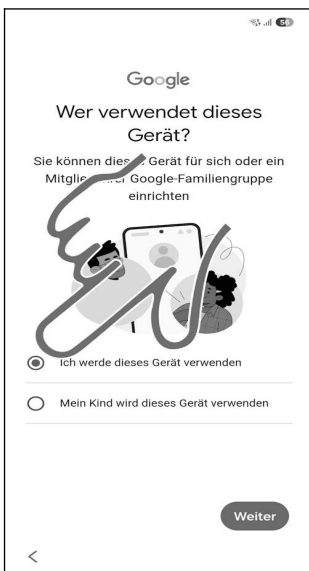


- 1** Tippen Sie ins *E-Mail oder Telefonnummer*-Eingabefeld.
- 2** Geben Sie Ihren Google-Konto-Namen (Eingabe des Namens vor **@gmail.com** reicht aus) ein. Betätigen Sie dann *Weiter*.
- 3** Erfassen Sie das Passwort Ihres Google-Kontos und gehen Sie auf *Weiter*.

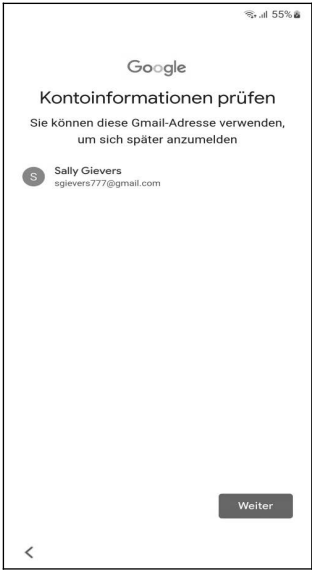
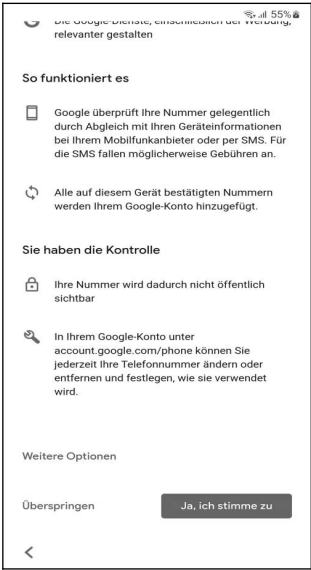
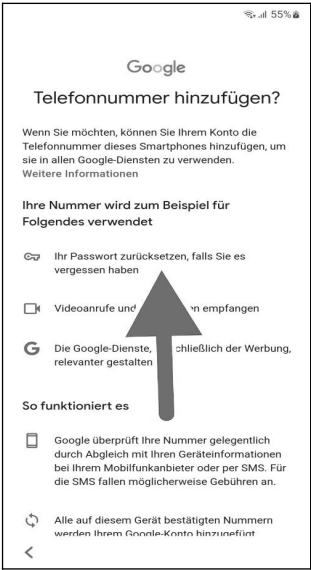


Google möchte sicherstellen, dass kein Unbefugter Ihr Google-Konto nutzt. Deshalb wird eine Authentifizierung verlangt.

- 1 Das Google-Konto haben Sie ja bereits auf Ihrem alten Handy genutzt. Dort können Sie es mit *Ja, das bin ich* freigeben. Falls Sie das alte Handy nicht zur Verfügung haben und deshalb eine andere Authentifizierung nötig ist, gehen Sie auf *Andere Option wählen* (Pfeil).
- 2 In unserem Beispiel haben wir uns für die dritte Option entschieden: Der Code wird per SMS an unsere Handynummer gesendet. Die Handynummer hat Google bei der Erstanmeldung Ihres Google-Kontos erfahren.
- 3 Den empfangenen Code geben Sie ein und betätigen *Öffnen* (auf dem Tastenfeld) beziehungsweise *Senden*.



- 1 Sofern die Abfrage *Wer verwendet dieses Gerät?* erscheint, aktivieren Sie *Ich werde dieses Gerät verwenden* und betätigen *Weiter*.
- 2 Wählen Sie *Ich stimme zu*.

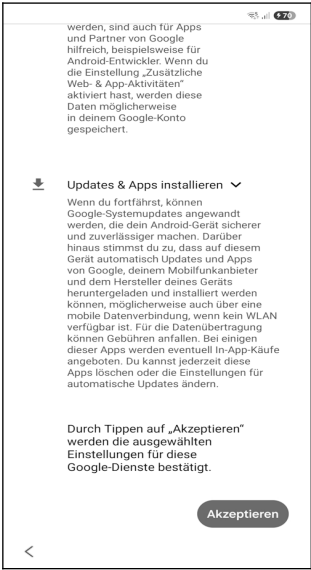
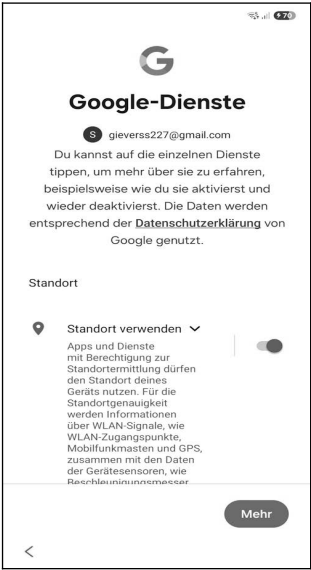


- ❶❷ Falls Sie eine andere SIM-Karte im neuen Handy nutzen, müssen Sie dies bestätigen. Wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen Sie auf *Ja, ich stimme zu*.
- ❸ Eventuell müssen Sie hier *Weiter* betätigen, sofern das Handy nicht selbst zum nächsten Bildschirm umschaltet.

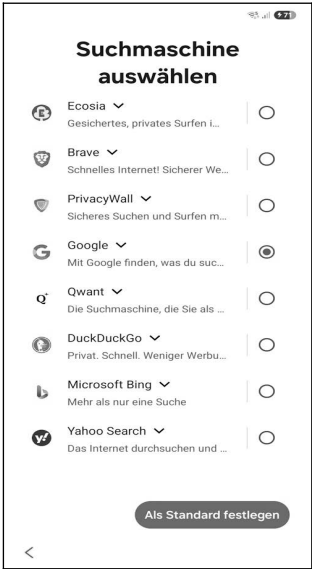
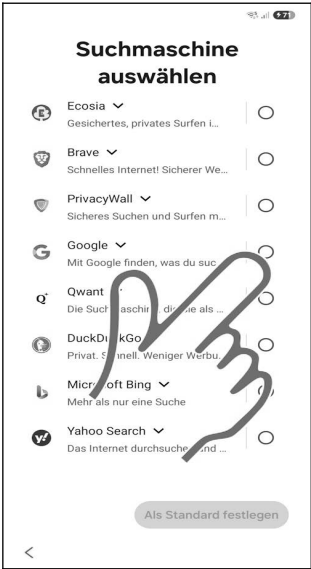
3.3 Weitere Einrichtung



- ❶❷ Die Einrichtung der Gerätesperre erfolgt später. Gehen Sie daher hier auf *Überspringen* und im Popup erneut auf *Überspringen*.



- ❶❷ Im Google-Dienste-Bildschirm betätigen Sie einige Male *Mehr* und dann *Akzeptieren*.
- ❸ Falls dieser Bildschirm erscheint, wählen Sie *Sicherung aktivieren*.



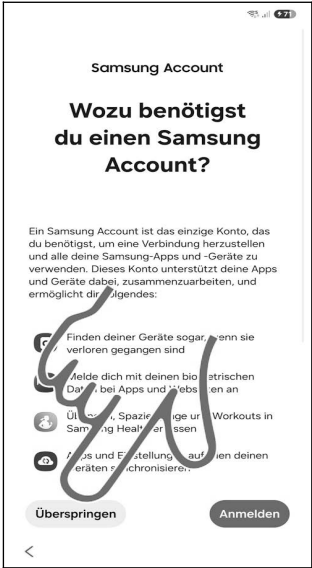
- ❶ Google hat sich im Rahmen eines Kartellverfahrens dazu verpflichtet, dass der Nutzer die Suchmaschine auf seinem Handy frei auswählen darf. Betätigen Sie *Weiter*.
- ❷❸ Wir empfehlen *Google* in der Liste auszuwählen und dann *Als Standard festlegen* zu betätigen. Sie müssen einmal *Mehr* betätigen, bevor die *Als Standard festlegen*-Schaltfläche erscheint).

Die Reihenfolge der angezeigten Suchmaschinen variiert zufällig und kann daher von den Abbildungen im Buch abweichen. Sie können die eingestellte Suchmaschine später noch jederzeit ändern.

Achtung: Falls das Handy bereits zurückgesetzt wurde, erscheint vorher eine Abfrage zur Wahl des Webbrowsers. Wählen Sie dann *Google Chrome*.



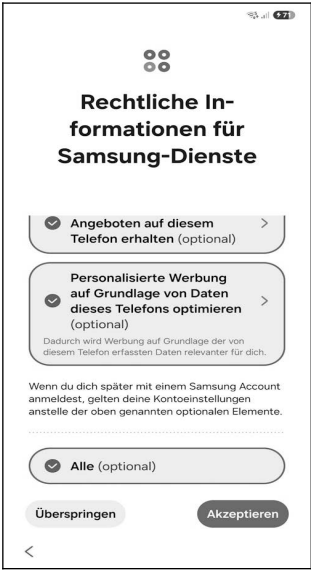
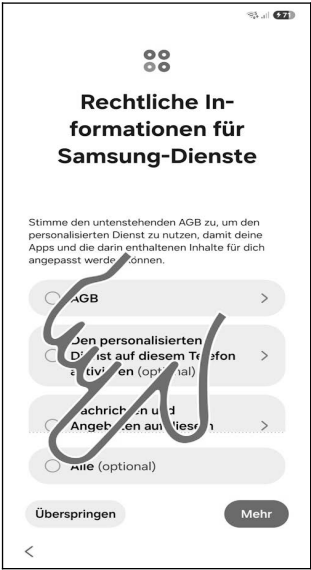
1 2 3 Betätigen Sie **Mehr**, **Weiter** und dann **Nein, danke**. Auf die Gemini-Einrichtung gehen wir später im Buch noch ein.



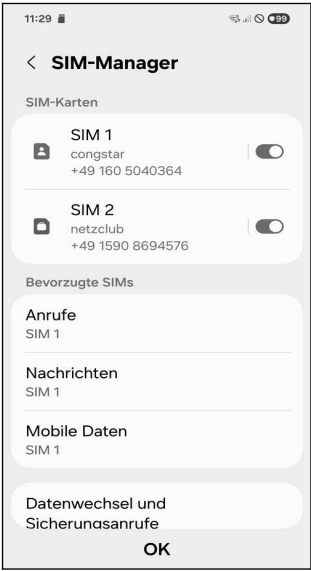
1 Zusätzliche Dienste stehen nach Anmeldung beim Samsung-Konto zur Verfügung. Da wir später noch darauf eingehen (Kapitel 23 *Das Samsung-Konto*) gehen Sie auf **Passwort vergessen oder noch kein Konto?**

2 Anschließend betätigen Sie die **Später einrichten**-Schaltfläche.

3 Betätigen Sie **Überspringen**.

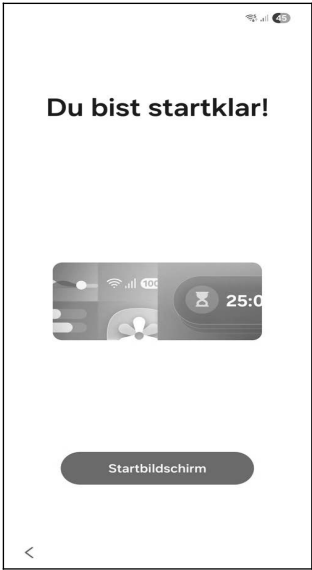
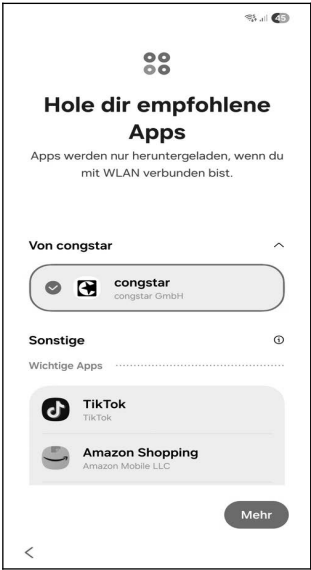


1 2 Aktivieren Sie *Alle* und gehen Sie auf *Mehr*, dann auf *Akzeptieren*.



Die nachfolgenden Bildschirme oder Hinweise können während der Einrichtung angezeigt werden:

- 1 Den SIM-Manager schließen Sie mit *OK*.
- 2 Schließen Sie den Hinweis auf WLAN-Anrufe mit *Senden*.



- ❶ Samsung schlägt als Anzeigemodus »Hell« vor, was Sie mit *Weiter* übernehmen.
- ❷ Das Gerät schlägt möglicherweise die Installation einer Anwendung des Mobilnetzbetreibers vor. Hier betätigen Sie *Mehr* und *Weiter*.
- ❸ Gehen Sie auf *Startbildschirm*.

4. Grundlagen der Bedienung

Das Samsung Galaxy wird nahezu ausschließlich über das Touchdisplay bedient. Sofern Sie bereits ein Handy mit Touchdisplay genutzt haben, finden Sie viele Funktionen wieder.

Wenn Sie Ihr Gerät von einem Netzbetreiber erworben haben, werden einige Menüs und Tastenfunktionen von den Beschreibungen in diesem Buch abweichen. Auch spätere Updates des von Samsung entwickelten Betriebssystems können dazu führen, dass zusätzliche Funktionen oder Anwendungen verfügbar sind.

4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy

Zwar erfolgt die Bedienung des Handys weitgehend über das Touchdisplay, einige Funktionen werden aber auch über Hardwaretasten ausgelöst.

Die Tasten auf der Unterseite:

- **|||**: Zuletzt genutzte Anwendungen auflisten.
- **O**: Kurzes Betätigen schaltet wieder auf den Startbildschirm zurück. Langes Drücken dieser Taste ruft die im Kapitel 26.5 *Circle to Search* beschriebene Funktion auf.
- **<**: Zurück: Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren beziehungsweise Menüs schließen.
- Lautstärke-Tasten (auf der rechten Geräteseite): Regulieren bei Telefongesprächen die Hörerlautstärke, ansonsten die Klingeltonlautstärke.

4.2 Displaysperre

Das Display ist der größte Stromverbraucher, weshalb es automatisch nach 30 Sekunden abgeschaltet wird. Diese Zeitspanne können Sie allerdings auf bis zu 10 Minuten ändern.

Sobald Sie das Display einschalten – beispielsweise durch kurzes Betätigen des Ein-/Ausschalters auf der rechten Geräteseite, machen Sie mit der **Displaysperre** Bekanntschaft. Diese zeigt wichtige Informationen wie verpasste Anrufe und Benachrichtigungen an. Die Displaysperre kann auch mit einer **Gerätesperre** versehen werden, das heißt, beispielsweise erst nach Eingabe einer PIN können Sie das Gerät nutzen. Mit einer Wischgeste in der Displaysperre schalten Sie das Handy frei und können es nutzen.

Auf eingehende Anrufe und Benachrichtigungen macht das Handy natürlich auch bei ausgeschaltetem Display weiterhin aufmerksam: Geht zum Beispiel ein Anruf ein, schaltet sich das Display wieder ein.

Zum Aus- beziehungsweise Einschalten des Displays führen Sie folgende Aktion durch:

- Sie betätigen den Ein-Ausschalter auf der rechten Geräteseite.
- Sie tippen zweimal schnell hintereinander auf das Display.

Der Umstand, dass man zwischen ausgeschaltetem Display, Displaysperre und Gerätesperre unterscheidet, ist für Anfänger etwas ungewohnt. Bei alten Handys gibt es ja nur das ein- oder ausgeschaltete Display.



❶ So deaktivieren Sie die Displaysperre: Tippen und halten Sie den Finger auf den Bildschirm und ziehen Sie ihn in eine beliebige Richtung. Beachten Sie, dass sich der Ausgangspunkt Ihres Fingers außerhalb der angezeigten Symbole befindet. Heben Sie den Finger dann sofort wieder vom Bildschirm ab.

❷ Der Startbildschirm ist damit freigeschaltet.

4.3 Der Startbildschirm



❶ Der Startbildschirm ist der Ausgangspunkt, von dem Sie alle weiteren Anwendungen aufrufen. Er erscheint automatisch nach dem Einschalten sowie nach Betätigen der -Taste unterhalb des Displays.

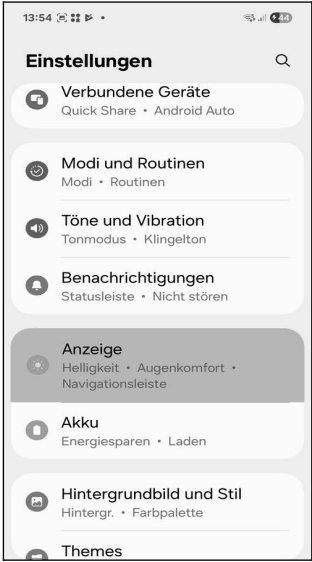
Die Bedeutung der Symbole am unteren Bildschirmrand: Über *Telefon* aktivieren Sie von dort aus die Telefonoberfläche (❷), *Nachrichten* öffnet die SMS-Anwendung, *Internet* den Webbrowser und *Kamera* ruft die Kamera-Anwendung auf.

Hinweis: Die Bildschirmanzeige bei Ihrem Gerät weicht an einigen Stellen von der in diesem Buch ab. Wir hatten zwecks besserer Lesbarkeit eine größere Schrift und kontrastreiche Hintergründe eingestellt.

Bitte beachten Sie, die -Taste nur kurz zu betätigen, weil Sie sonst die Sprachsteuerung aktivieren.

4.4 Erste Schritte

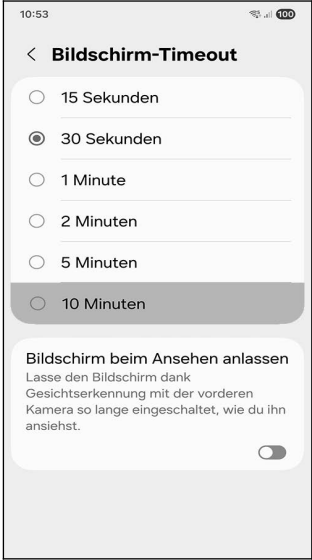
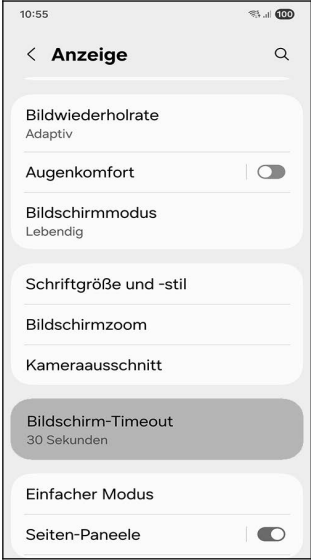
Damit Sie Ihr neues Handy besser kennenlernen, soll jetzt einmal die Abschaltzeit des Displays eingestellt werden.



- 1 Aktivieren Sie mit einer Wischgeste nach oben im Startbildschirm das Hauptmenü.
- 2 Tippen Sie dann auf *Einstellungen*.
- 3 Rufen Sie *Anzeige* auf.

Je nach installierten Programmen während der Ersteinrichtung kann sich das Symbol für *Einstellungen* an einer anderen Position im Hauptmenü befinden.

Falls Sie die *Einstellungen*-Anwendung bereits mal aufgerufen hatten, wird jetzt das zuletzt aufgerufene Menü angezeigt. Betätigen Sie in dem Fall ein- oder mehrmals die -Taste unterhalb des Bildschirms, bis Sie sich wieder im Hauptmenü befinden.

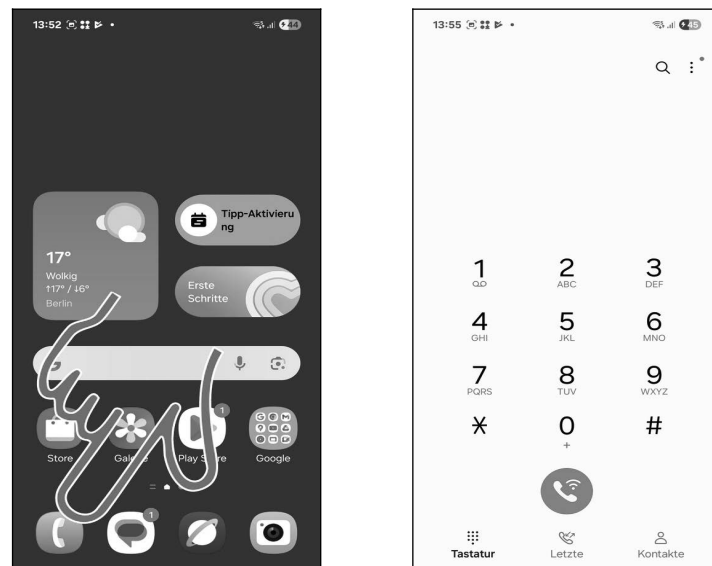


- 1 Wischen Sie mit Finger auf dem Bildschirm nach oben.
- 2 Tippen Sie nun auf *Bildschirm-Timeout*.
- 3 Wählen Sie gewünschte Abschaltzeit aus. Sie befinden sich wieder im vorherigen Bildschirm, von dem aus Sie mit der -Taste zum Startbildschirm zurückkehren.

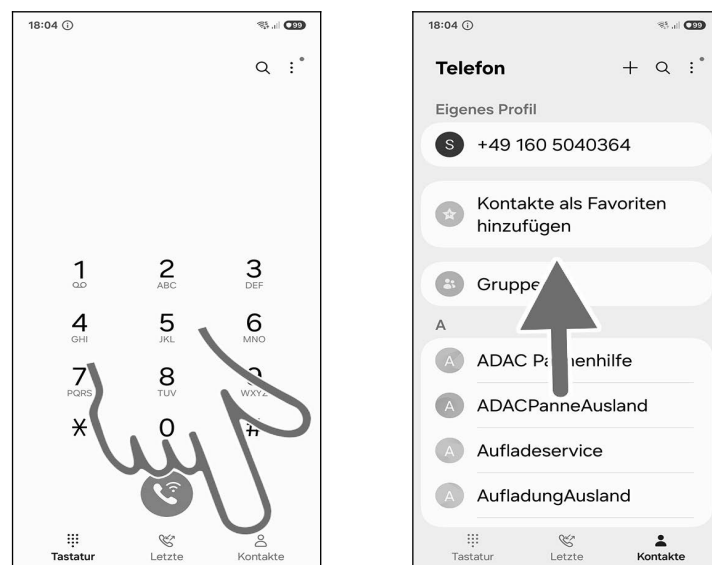
Die Option *Bildschirm beim Ansehen anlassen* sollte nicht aktiviert werden, da hierfür die Kamera genutzt wird, was die Akkulaufzeit verkürzt.

4.5 Gestensteuerung

Die Gestensteuerung ist eine der großen Stärken des Samsung Galaxy. Im Folgenden sollen die wichtigsten Gestenfunktionen einmal in der Praxis vorgestellt werden.



1 2 Starten Sie die Telefonoberfläche über *Telefon*.



1 Für Übersicht sorgen in vielen Programmen, darunter auch in der Telefonoberfläche, sogenannte Register (Pfeil), welche Sie durch Antippen aktivieren.

2 Immer wenn, wie in diesem Fall, eine Liste größer als der Bildschirm ist, können Sie mit einer Geste »scrollen«. Sie haben dabei sogar mehrere Möglichkeiten:

- Tippen und Halten Sie den Finger auf einer beliebigen Stelle des Bildschirms und ziehen Sie sofort den Finger langsam nach oben oder unten, je nachdem, wohin Sie in der Liste rollen möchten. Lassen Sie den Finger los, wenn Sie das gewünschte Listenelement gefunden haben.
- Wie zuvor, aber diesmal ziehen Sie mit Schwung in die gewünschte Richtung und lassen dann sofort wieder los. Die Liste scrollt zunächst schnell und dann immer langsamer durch, bis sie stoppt.

4.6 Der Startbildschirm in der Praxis

Der Startbildschirm erscheint standardmäßig nach dem Einschalten beziehungsweise nach Betätigen der -Taste.



1 2 Mehrere Anwendungen sind standardmäßig auf dem Startbildschirm über sogenannte Schnellzugriffe (Verknüpfungen) aufrufbar. Tippen Sie einfach einen Schnellzugriff kurz an, um die entsprechende Anwendung zu starten. Im weiteren Verlauf dieses Buchs erfahren Sie, wie man Schnellzugriffe auf seine Lieblingsprogramme im Startbildschirm selbst anlegt.

Mit der -Taste unterhalb des Displays kehren Sie unabhängig von der aktuell geöffneten Anwendung zum Startbildschirm zurück.



1 2 Alle weniger häufig benötigten Programme finden Sie im Hauptmenü, das Sie mit einer Wischgeste nach oben aktivieren. Über eine Wischgeste (mit angedrücktem Finger nach links oder rechts ziehen) blättern Sie zwischen den Bildschirmen des Hauptmenüs.

4.7 Startbildschirm konfigurieren

Auf jeder Seite des Startbildschirms können zusätzliche Widgets und Verknüpfungen hinzugefügt werden. Alternativ können Sie nicht benötigte vorinstallierte Widgets löschen und stattdessen eigene hinzufügen.

4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten



❶ Um einen Schnellzugriff (Verknüpfung) auf dem Startbildschirm zu erstellen, wischen Sie zunächst nach oben, um das Hauptmenü zu öffnen.

❷ Tippen und Halten Sie nun den Finger für einige Sekunden über einer Anwendung, im Beispiel *Kalender* – je nach Handymodell und installierten Programmen finden Sie das Symbol an anderer Stelle. Lassen Sie sich nicht davon irritieren, dass ein Popup erscheint, sondern halten Sie weiter den Finger ganz ruhig gedrückt. Das Handy schaltet nun automatisch auf den Startbildschirm um.



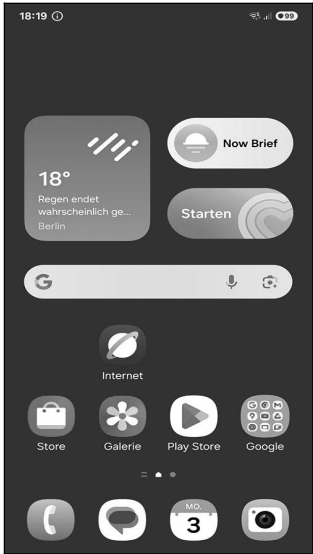
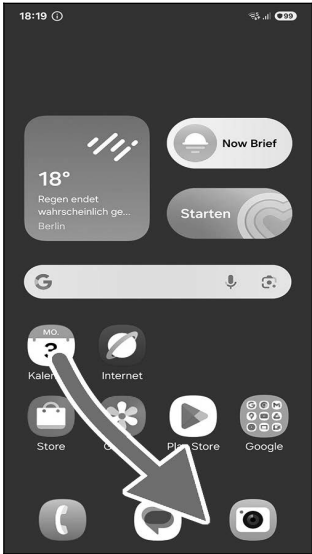
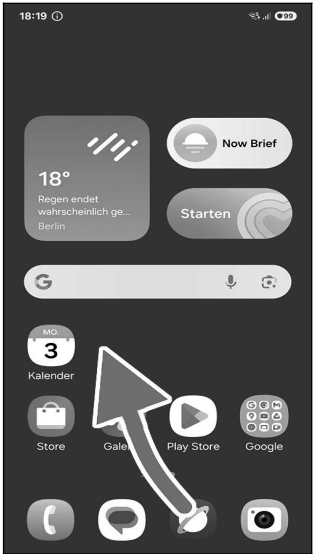
❶ Lassen Sie aber den Finger noch nicht los, sondern bewegen Sie ihn an die Position, an der der Schnellzugriff positioniert werden soll. Lassen Sie dann den Finger los.

❷ Das Handy legt den Schnellzugriff an.

❸ Der Schnellzugriff lässt sich nun durch Antippen aufrufen.



1 2 So löschen Sie einen Schnellzugriff: Tippen und Halten Sie den Finger für einige Sekunden auf den Schnellzugriff, bis ein kleines Popup erscheint. Lassen Sie den Finger los und tippen Sie im Popup auf *Entfernen*.



1 2 3 Auch die Schnellzugriffe am unteren Bildschirmrand können durch das Verschieben der Programmsymbole angepasst werden.



❶ Eine Besonderheit ist das Schnellmenü, welches **nach langem Drücken und Halten auf einer Verknüpfung** erscheint. Sie können darüber viele Funktionen direkt aufrufen, ohne das jeweilige Programm erst starten zu müssen.

Unter dem Schnellmenü stehen zwei weitere Optionen zur Verfügung:

- *Auswählen:* Markieren Sie anschließend durch kurzes Antippen diejenigen Verknüpfungen, welche Sie auf dem Bildschirm verschieben möchten. Anschließend tippen, halten und verschieben Sie mit dem Finger die Verknüpfungen.
- *Entfernen:* Löscht die Verknüpfung aus dem Startbildschirm.

❷ Bei einigen Anwendungen enthält das Schnellmenü weitere Funktionen:

- *Deinstallieren:* Programm vom Handy löschen. Sie können gelöschte Programme jederzeit wieder erneut installieren (siehe Kapitel 25.1 Play Store). Einige Programme lassen sich nicht deinstallieren, sondern nur deaktivieren, wovon wir abraten.
- *Widgets:* Legen Sie ein sogenanntes Widget im Startbildschirm an, über das Sie schnell auf Funktionen der Anwendung zugreifen können. Wir gehen auf Widgets im nächsten Kapitel ein.

4.7.2 Widgets

Widgets sind Anwendungen, die in einem kleinen Fenster auf dem Startbildschirm Informationen anzeigen beziehungsweise den Zugriff auf Daten oder Funktionen des Handys ermöglichen.



❶ Im Startbildschirm sind bereits mehrere Widgets vorhanden: *Wetter, Kalender, Samsung*

Health (verwaltet die Daten einer Smartwatch) und die *Google*-Suchleiste. Tippen Sie jetzt einmal auf das *Wetter*-Widget.

❷ Schließen Sie den folgenden Hinweis mit *Zustimmen* und *Zu genauem Standort ändern*.

Mit der ⬅-Taste unterhalb des Displays kehren Sie zum Startbildschirm zurück.



❶ Das aktuelle Wetter wird im Startbildschirm angezeigt. Künftig öffnet Antippen des Wetter-Widgets die Wetterinfos.

❷❸ Wischen Sie auf dem Bildschirm nach oben für weitere Wetterdaten.

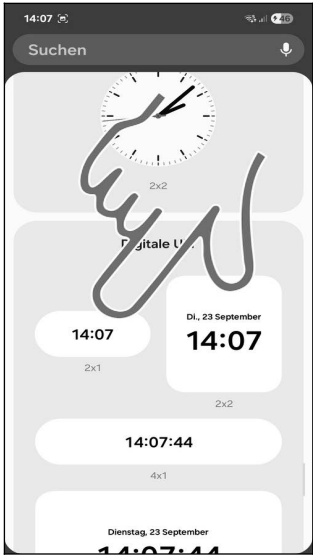
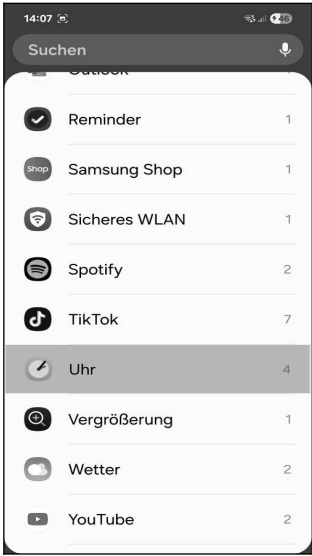
Mit der ⬅-Taste unterhalb des Displays kehren Sie wieder zum Startbildschirm zurück.

4.7.2.a Widget hinzufügen



❶ Tippen und halten Sie einen Finger auf einen freien Bildschirmbereich. Alternativ führen Sie eine Kneifgeste durch: Ziehen Sie dazu zwei gleichzeitig auf das Display gedrückte Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, zusammen.

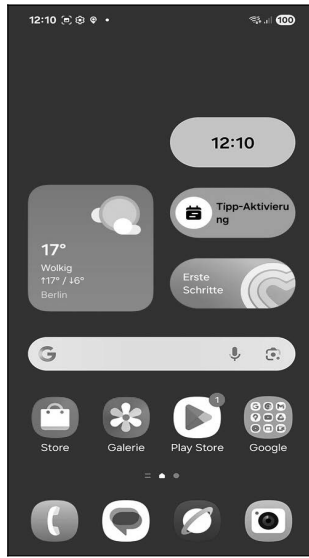
❷ Hier aktivieren Sie *Widgets* (Pfeil).



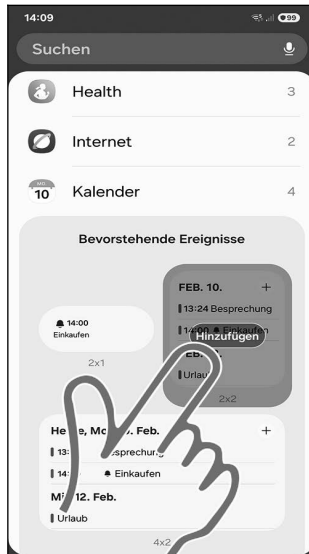
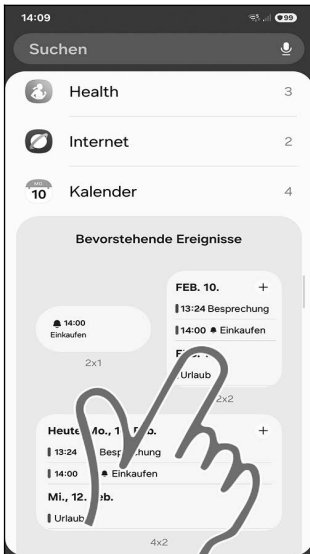
- ➊ Wischen Sie durch die Widget-Auflistung.
- ➋ Alle Widgets sind übersichtlich in Menüs zusammengefasst. Wählen Sie in unserem Beispiel *Uhr* aus.
- ➌ Wählen Sie nun das gewünschte Widget *Digitale Uhr* aus. Tippen und halten Sie dabei das Widget mit dem Finger, worauf das Galaxy zum Startbildschirm wechselt. Lassen Sie noch nicht los!



- ➍ Halten und ziehen Sie das Widget an die Wunschposition und lassen Sie den Finger dann los. Betätigen Sie dann die **↶**-Taste.



1 2 Wie bereits im Kapitel 4.7.1 *Schnellzugriffe anlegen und verwalten* bei den Verknüpfungen beschrieben, lässt sich ein Widget durch Tippen und Halten mit dem Finger selektieren und dann auf dem Bildschirm an eine andere Position platzieren.



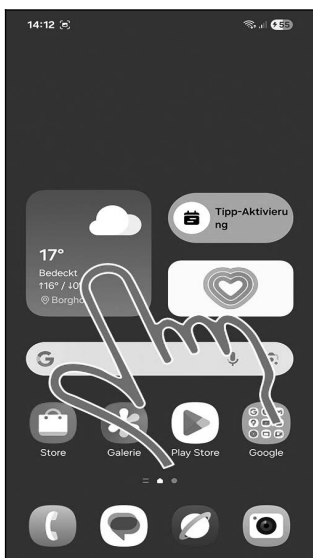
Anstelle der manuellen Platzierung eines Widgets auf dem Startbildschirm kann dies auch automatisch erfolgen:

- 1** Tippen Sie kurz ein Widget an.
- 2 3** Betätigen Sie *Hinzufügen*, worauf das Widget automatisch auf einer freien Seite des Startbildschirms landet.

4.7.2.b Widgets verwalten

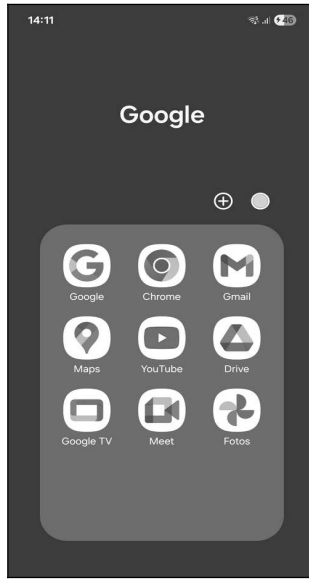


1 2 So entfernen Sie ein Widget wieder vom Startbildschirm: Tippen und halten Sie den Finger über dem Widget, bis das Popup erscheint. Gehen Sie dann auf *Entfernen*.



1 2 3 Viele Widgets können in ihrer Größe angepasst werden. Halten Sie den Finger darauf, bis das Widget markiert ist, und ziehen Sie dann den Rand in die gewünschte Richtung. Die anderen Verknüpfungen oder Widgets »rutschen« automatisch zur Seite.

4.7.3 Ordner



1 2 Im Hauptmenü sind einige Programme in den Ordnern *Samsung*, *Google* und *Microsoft* zusammengefasst. Einen *Google*-Ordner gibt es auch im Startbildschirm. Tippen Sie einen Ordner an, um die enthaltenen Programme anzuzeigen, die Sie dann durch Antippen aufrufen.

Zum Schließen des Ordners betätigen Sie die $\leftarrow$ -Taste oder tippen in einen Bildschirmbereich außerhalb des Ordners.

4.7.4 Hintergrundbild

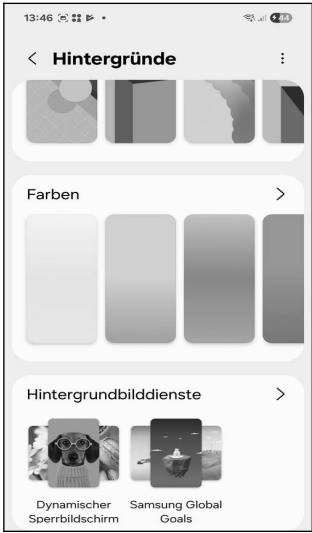
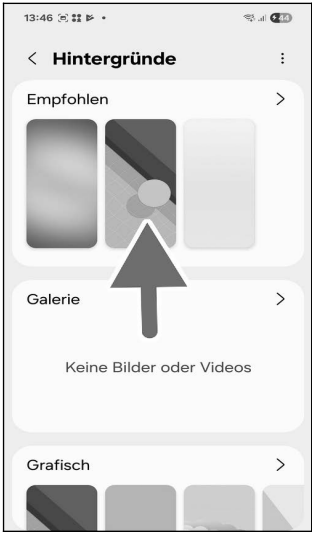
Das Hintergrundbild in Startbildschirm, Hauptmenü und Displaysperre können Sie frei einstellen. Wählen Sie zwischen einem der vorgegebenen Designs oder stellen Sie ein Foto ein, das Sie mit der Kamera-Anwendung erstellt haben.



1 Führen Sie im Startbildschirm eine Kneifgeste durch (zwei Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, gleichzeitig auf das Display drücken und dann zusammenziehen).

2 Gehen Sie auf *Hintergrundbild und Stil*.

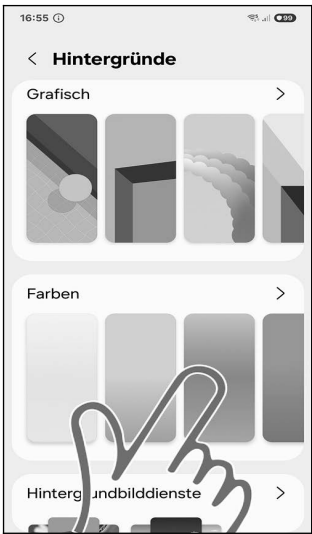
3 Wählen Sie *Hintergrundbild ändern*.



1 2 Wischen Sie durch die Liste. Angeboten werden:

- *Empfohlen*: Animierte Hintergrundbilder für den Sperrbildschirm (Displaysperre).
- *Galerie*: Von Ihnen erstellte Fotos oder Videos.
- *Grafisch; Farben*: Diverse abstrakter Hintergrundbilder.
- *Hintergrundbilddienste* (3): Wählen Sie ein Themenpaket aus, worauf das Handy laufend wechselnde Fotos im Sperrbildschirm (Displaysperre) anzeigt.
- *Weitere Hintergrundbilder abrufen*: Samsung stellt in seinem Online-Shop weitere Hintergrundbilder zum Herunterladen bereit. Diese sind teilweise kostenpflichtig, weshalb wir auf eine genauere Beschreibung des Menüs in diesem Buch verzichten.

4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild



1 Wählen Sie einen Vorschlag aus.

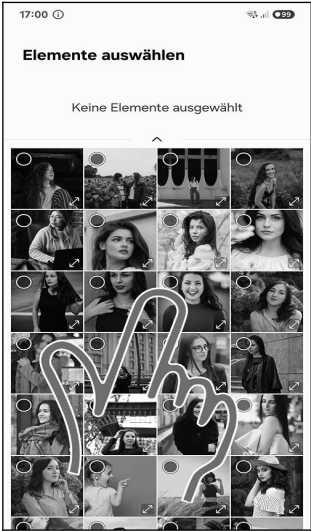
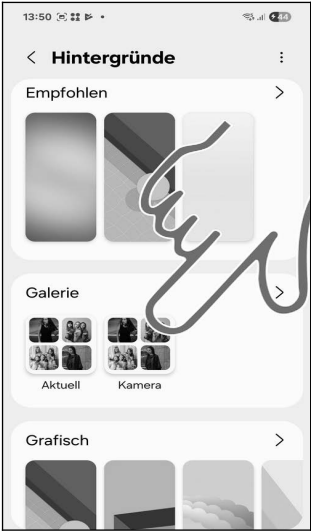
2 Im Popup stellen Sie die Verwendung ein:

- *Sperrbildschirm*: Die Displaysperre, auf die das Handy sich nach einiger Zeit der Inaktivität umschaltet
- *Startbildschirm*



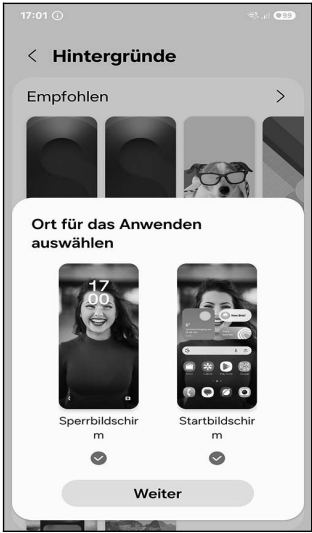
- ❶❷ Sie dürfen nun mit *Farben* eine Farbe oder Farbkombination auswählen.
- ❸ Das Hintergrundbild stellen Sie mit der *OK*- Schaltfläche am oberen Bildschirmrand ein.

4.7.4.b Eigene Hintergründe



- ❶ Möchten Sie dagegen ein Foto als Hintergrundbild einrichten, das Sie mit der Handykamera (siehe Kapitel 17 Kamera) erstellt haben, dann gehen Sie unter *Galerie* auf *Kamera*.
- ❷❸ Tippen Sie eines der von Ihnen mit der Kamera erstellten Fotos an und betätigen Sie oben rechts im Bildschirm die *OK*-Schaltfläche.

Sie können auch mehrere Fotos auswählen. Diese zeigt das Handy dann allerdings nur abwechselnd auf dem Sperrbildschirm (Displaysperre) an.



- ❶ Wählen Sie aus, ob das Bild im Start- und/oder Sperrbildschirm erscheinen soll und betätigen Sie *Weiter*.
- ❷ Gehen Sie auf *OK*.
- ❸ Das Hintergrundbild ist eingerichtet.

4.7.5 Design

Ihr Handy unterstützt die automatische Anpassung der Systemfarbe an das eingestellte Hintergrundbild. Nutzen Sie beispielsweise ein Hintergrundbild, bei dem ein blauer Farbton überwiegt, so kann das Handy diese Farbe für Schriften und Menüelemente verwenden. Am besten probieren Sie selbst mal diesen Effekt aus!



- ❶ Rufen Sie mit der Kneifgeste den Bearbeitungsmodus im Startbildschirm auf.
- ❷ Gehen Sie auf *Hintergrundbild und Stil*.
- ❸ Wählen Sie *Farbpalette*.

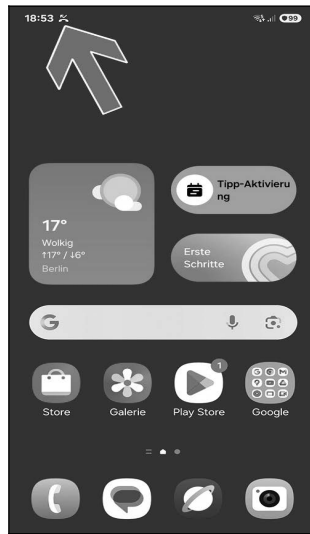
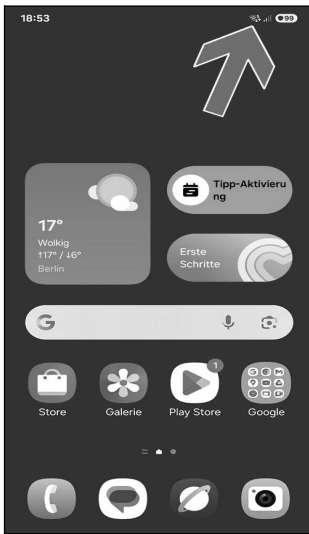


❶ Aktivieren Sie *Farbpalette*.

❷ Wählen Sie eine der vorgeschlagenen Paletten aus und betätigen Sie *Anwenden*. Sie sehen bereits oben in der Vorschau, wie sich Schriftfarben und Menüelemente verändern.

4.8 Die Titelleiste

Symbole in der Titelleiste benachrichtigen Sie über verpasste Anrufe, neue E-Mails, anstehende Termine usw.



❶ Beispiele für die Symbole in der Titelleiste am oberen rechten Bildschirmrand (Pfeil):

- : Internetverbindungen finden über WLAN statt (die gebogenen Balken zeigen die Sendestärke an). Wenn Sie genau hinsehen, erkennen Sie eine »5« im Symbol. Diese gibt Auskunft über das verwendete WLAN-Protokoll – in diesem Fall Wi-Fi 5. Für die meisten Nutzer ist diese Information jedoch nicht relevant.
- : Mobilfunk-Empfang (die Balken zeigen die Sendestärke an).
- : Akkuladezustand.

❷ Bei besonderen Ereignissen, beispielsweise eingegangenen SMS, verpassten Anrufen oder anstehenden Terminen, erscheint ebenfalls ein entsprechendes Symbol (Pfeil). In unserem Beispiel handelt es sich um einen verpassten Anruf ().

In diesem Buch finden Sie, wo es sinnvoll ist, in den Kapiteln jeweils Hinweise darauf, welche Symbole in der Titelleiste erscheinen.